Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 27

Artikel: Das neu umgebaute Buchdruckereigebäude der "Handwerker-Zeitung"

in Zürich-Rüschlikon

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

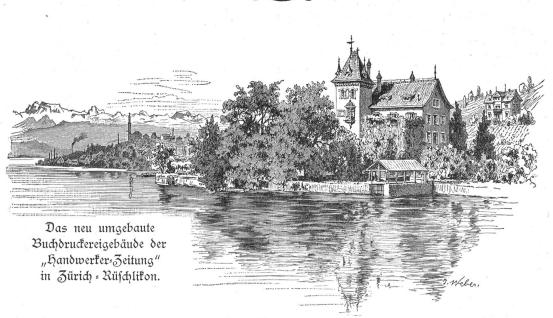
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

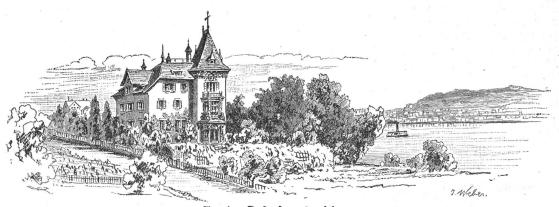
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das nen umgebaute Buchdruckereigebäude der "handwerker-Beitung" in Bürich-Ruschlikon.



Bom Gee aus gefehen.



Bon ber Seeftraße aus gefehen.

Der rühmlichst bekannte Mustrator ber "Europäischen Wanderbilder", herr J. Weber, bietet unsern Lesenn heute zwei Ansichten des neu umgedauten Buchdruckereigebäudes der "Handwerker-Zeitung" in Zürich-Rüschlifton am See. In dem einsachen Hause auf der von herrlichen alten Baumpruppen besäumten Landzunge im "Röhrli" zu Rüschlifton wurde vor 4 Jahren die Buchdruckerei dieses Blattes installiert. Die Geschäfissentwicklung ersorderte indessen mehr Plat. Bei der Besprechung der Frage einer Andaute war zufällig herr Architekt Iwan Bartah aus München, der gentale Schöpfer des schönen Uniondanspalastes in St. Gallen, beim herausgeber dieses Blattes auf Besuch, nahm den Rist vom alten Hause auf und entwarf den dem reizend gelegenen Platze angemessen Platze angemessen Platze angemessen Blatzes auf Bereicht. Im Par-

terre befinden sich Setzereisaal, Maschinenraum, Bureau= und Expeditionslokalitäten, in den obern Stockwerken Wohnräume, alles helle, schöne Lokale inmitten von malerischen Baumsgruppen und Gartenanlagen und unmittelbar am See.

Nachdem Herr Bartch) die Pläne und Detailzeichnungen erstellt hatte, führte herr Emil Tiefenthaler, Bau=
meister in Rüschlikon, den Bau aus. Die ins Kunst=
handwerk einschlagenden Arbeiten übertrug er tüchtigen Spezialisten, so die prächtige Turmbekrönung und Lukarnen 2c. in
Zink der Firma J. Traber in Chur, die sistloolen Altanen
und Erker (nach Detailzeichnungen von Herrn Architekt Wegner
in Zürich) dem Châletbaugeschäft Kuoni u. Co. in Chur, die
Dekorationsmalerei Herrn J. Schwarzenbach in Rüschlikon,
Berglasung der Altane und des Erkers der mech. Glaserei Blind
in Oberrieden, die sämtlich ihre Aufgaben meisterhaft lösten.

Wafferweg für ben Bütertransport noch nicht eingebüßt. Nach bem ftabträtlichen Geschäftsbericht mar im Gegenteil ber Berkehr in ben Safen= und Lagerplagen Burichs im Jahre 1896 anhaltend ftart. Bur Ausladung gelangten 4901 Schiffe gegenüber 4681 im Borjahre, weitaus bie meiften am Mythenquat. Die transportierten Waren find hauptfächlich Baumaterialien.

Das Sandwerf in Defterreich Ungarn. Un ber Rölner Generalversammlung bes beutschen Bereins für Sozialpolitik fprach Professor Philippovich aus Wien in interessanter Beife über bie Lage bes Sandwerks in Defterreich, bas befanntlich mit Befähigungenachweis und Zwangeinnungen foon längst gesegnet ift. Er betonte, in Defterreich habe das Landhandwerk einen weit größeren Spielraum als in Deutschland. Die Berbindung zwischen Sandwert und Naturalwirtschaft sei in Defterreich noch vielfach zu finden. Der Boben für bie Lebensfähigkeit bes Sandwerts fei alfo in Defterreich beffer; trothem, trot Befähigungenachweis und Bwangsorganisation, feien in Defterreich dieselben Gricheinungen in ber Gatwidlung bes Sandwerts zu beobachten gemefen, wie in Deutschland. Obwohl in Defterreich noch feine Handwerksart völlig eingegangen fei, gebe es boch anberer= feits wieber kein einziges Sandwerk, bas nicht burch Großbetrieb Ronturreng und Schabigung erfahren hatte. Feind bes handwerks fei tropbem nicht bie Fabrit, fondern die kapitalistische Organisation bes Handels, bes Berlags. Die Geimarbeit nehme auf bem Lande auch in Defterreich bereits gu, aber nicht gum Borteil ber ländlichen Bevölferung. Gingriffe in die Besetgebung wurden auch hier balb not= wendig werben. Den Niebergang bes Sandwerfs berichulbe teilweise ein sehr fühlbarer Mangel an technischen und tommergiellen Renntniffen bes bas Sandwert Betreibenben. Die Lehrlingsausbilbung fei eine gang ungenügenbe.

Die Meifter nutten bie Lehrlinge als billige Arbeits= frafte möglichst aus. Der Innungezwang habe sich in Defter-reich nicht bewährt. Die fog. Genoffenschaften hatten nur in Streitigkeiten untereinander Erhebliches geleiftet. In Defterreich wolle man jest auch bie fabritmäßigen Betriebe unter ben Befähigungenachweis ftellen. Auch bas werbe nichts nugen, benn die Unfprüche ber Berforgung, bie Beftaltung ber Ronfumtion wiberftreiten Diefen gunftlerischen Bringipien. Er, ber Rebner, wollte bon feinem Mittel gur Bebung bes Sandwert abreden, er tenne aber feines, als die beffere technische und kaufmännische Ausbildung der Be= teiligten. In ben Zwangsorganisationen fanben fich gu viele heterogene Elemente zusammen, beshalb befürwortete er freie Genoffenschaften. Er wolle am Schluffe ben Brundfat aufstellen: Die Freiheit des Individuums barf nur infomeit beschränkt werben, als es absolut notwendig ift, um bie Bemeinschädlichkeit abzumehren. Das fet feine Belt= anschauung.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, hachfrages aach Besugsqueilen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die agentlich in den Inserstenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolte man 50 Cia. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

594. Belche Firma liefert perforierte Gige für Bienerfeffel

und zu welchem Preis?
595. Welche Bauwertzeugfabrit ift die leiftungsfähigste und fonnen event. Rataloge gur Ginficht bezogen werden? Offerten unter Chiffre C G 3217 Bostfach Filiale, St. Gallen.

596. Belde Bor- und Nachteile befitt die Bertzeugichleif. maschine (vermittelft Schmirgelscheibe mit Bafferzufluß) gegenüber einem Schleifstein?

597. Für verschiedene Auftrage von Möbelentwurfen und Abregfarten bin ich in der Lage, ein Mufterbuch für heralbit anguichaffen. Es liegt mir allerdings verschiedenes biesbeg. Material vor, aber nicht das richtige; in diesem Musterbuch sollen sämtliche abelige und hauptsächlich alle möglichen existierenden bürgerlichen Familienwappen in malerischer und möglichst modellierender Form angegeben fein; auch habe ich schon an verschiedene Antiquariate

um Mufter geschrieben, aber ohne richtigen Erfolg. Könnte mir vielleicht einer der geneigten Lefer in diejer Ungelegenheit Aufschluß Bu Gegendiensten mare ich gerne bereit. A. Schirich, Reumartt 6, Zürich.
598. Wer liefert gebrauchte, noch gut erhaltene Bastsade

ober eventuell auch neue "mit Henfel"?
599. Man wünscht anstatt eines offenen Kanals und teils weise hölzerner Kennelleitung von ca. 220 m Länge eine Röhren-Die Leitung führt aus einem Beier auf ein leitung zu erftellen. Burden Cementröhren genugen ober mußten eiferne Röhren berwendet werden?

600. Belder werte Lefer fonnte einen praftischen Argt bezeichnen, der einen ältern, an Gelenfentzündung leidenden Mann binnen kurzer Frift gründlich heilen könnte? **601.** Wer liefert alte Wasser- oder Gasleitungsrohre von

mindeftens 5 mm Lichtweite?

602. Suche jemanden mit einigen taufend Franten gur Musnütung einer neuen, sehr schönen E findung auf dem Gebiete der Acetylengasbeleuchtung. Die Sache ift das einfachste und gefahr-Acetylengasbeleuchtung. Die Sache ist das einfachste und gefahr-loseste, was bis jest in diesem Fache vorkommt, und verspricht ein großartiges Befcatt gu merben.

603. Ber liefert Einrichtungen jum Fabrigieren von Gag. mehlbausteinen eventuell Sägmehlbriquettes? Kann eine folche im

Betrieb gefehen merden?

604. Ber hatte eine noch gut erhaltene Gasrohrichneidfluppe von 1/2-11/2" (Reishauer'iche ober Balworth) zu verlaufen?
605. Gibt es in der Schweiz feine Fabrit resp. Hammer-

schmiede, welche Umboje frisch verftählen ober folche an Bahlung für neue annehmen murbe?

Antworten.

Auf Frage 543 Buniche mit Fragefteller in Unterhandlung zu treten. 36. Reich Tifchaufer, Mafchinenwertstätte, Bruggen b.

Auf Frage 560. Die anerkannt einfachften und bewährteften Betrolmotoren fabriziert als langjährige Spezialität die Maschinen-fabrit C. Beber-Landolt, Menzifen (Aargau). Berlangen Sie direkt Brofpett und nahere Mustunft.

Auf Frage 560. Wenden Sie fich an die Firma F. Martini

u. Cie., Frauenfeld.

Auf Frage 560. Offerte der Schweizerischen Lokomotiv. und Maschinensabrik Binterthur geht Ihnen direkt zu. Auf Frage 561. Bare im Falle, Riemen zu erstellen, wenn

Mage und Diden ber Riemen angegeben wurden. Jac. Latt, Sager, Rappelen b. Winigen (Bern).

Wenden Sie fich an Sch Sporri, Sage-Auf Frage 564. muhle, Fischenthal, welcher eine solche Einrichtung besitzt und barüber Aufschluß erteilt, wo solche am billigften bezogen werden kann.

Auf Frage 565. Benden Sie sich an Sch. Spörri, Rühle-Fischenthal, welcher sofort Holz nach Lifte geschnitten liefern kann. Auf Frage 569. Ersinder dieser Defen ift Gustav Suter-Benden Sie fich an die Firma Suter-Bloefc u. Lacher,

Dienfabrik in Laufenburg. Auf Frage 570. C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken (Nargun) fabrigiert ben Acetylen-Apparat "Figftern" (Batent) und tann ein folder in seinem Geschäft im Betrieb gesehen werden. Muf Frage 570. Wenden Sie fich an die Gefellichaft für

Acetylen: Gaslicht, Bajel. Steinenvorstadt 67.

Auf Frage 571. Unterzeichnete fabrizieren als Spezialität Beizungsanlagen für holzinduftrie, insbesondere Leim- und Fournieröfen, Trodenanlagen. If fragliche Firma mit Dampfeinrichtung verseben oder municht folde, dann empfehlen wir uns für betr. versehen oder wunigt solde, oann empfegien wir uns jur vert. Installation und liefern in diesem Falle einsache und billige Dampfeimsoder mit 2, 3, 4 und mehr Löchern, sowie auch Dampfleimsoder Fournier-Tische. Für Berkstätten ohne Dampf liefern wir gewünsichte Desen mit Rostfeuerung, wo alle brennbaren Abfälle der Bertstatt, sowie Kohlen 2c. verwendet werden können. Referenzen zu Diensten. Besichtigung der Desen in unserer Berkstatt: Tägerstatt. gu Dienften. gaffe 14, Bureau: Beststraße 3, Zürich III. Mechanif u. Schlosserei: Lienhard u. hartmann.

Wenden Sie fich an B. Wild u. Sohn, Dfen-

Auf Frage 571. Benden Sie fich an B. Wild u. Sohn, Dfensfabrikation, St. Gallen. Auf Frage 571. Liefere Leimöfen für Schreinereien für Dampfheizung, neuestes Suftem. Gugen Lengweiler, Techn. Bureau, St. Gallen.

Auf Frage 572. Möchten Sie fich an Sch. Sporri, 3. Mühle, Fischenthal, wenden, welcher ein solches Seil samt Flaschenzug besitt und eventuell dasselbe verkausen würde, auch Aufschluß erteilt, wo folches am beften bezogen werben fann.

Solche Seile werben, um bor bem Roften Auf Frage 572. geschützt zu sein, mit einem extra präparierten Drahtseilsett eingefettet. Drahtseile in allen Dimensionen liefert aus galvanisiertem Tigelgußstahlbraht billigft bie Firma U. Genner in Richtersweil.